

Versorgungslage Rindfleisch

In Bayern liegt der Selbstversorgungsgrad (SVG) für Rindfleisch im Jahr 2024 bei 178% (eigene Berechnung). Deutschlandweit betrachtet liegt bei Rindfleisch mit 108% für 2024 nur eine geringe Überversorgung vor ([BLE 2025](#)), ähnlich in der EU (106%, [EU-Kommission beef and veal balance sheet](#)).

In Bayern (Tabelle 1, Abbildung 1) bleiben die Preise auch im Januar auf hohem Niveau. Im Falle von Jungbullenfleisch ist der bayerische Durchschnitt über alle Handelsklassen (BY: 7,32 EUR/kg für KW4) nahe dem Durchschnitt der EU (7,30), aber unter jenem für Deutschland (D: 7,44). Sowohl bei Kuhfleisch (BY: 5,99 D: 6,17 EU: 6,18) als auch bei Färsenfleisch (BY: 6,74 D: 7,02 EU: 7,33) liegen die bayerischen Preise unter jenen für Deutschland und der EU ([IQE, Amtliche Preisfeststellung](#); [EU-Kommission beef prices](#)). Dieser aktuelle Unterschied lässt sich zumindest zum Teil durch die hohe Produktion an Rindfleisch relativ zum Verbrauch in Bayern (oben genannter Selbstversorgungsgrad) in Verbindung mit Transportkosten erklären.

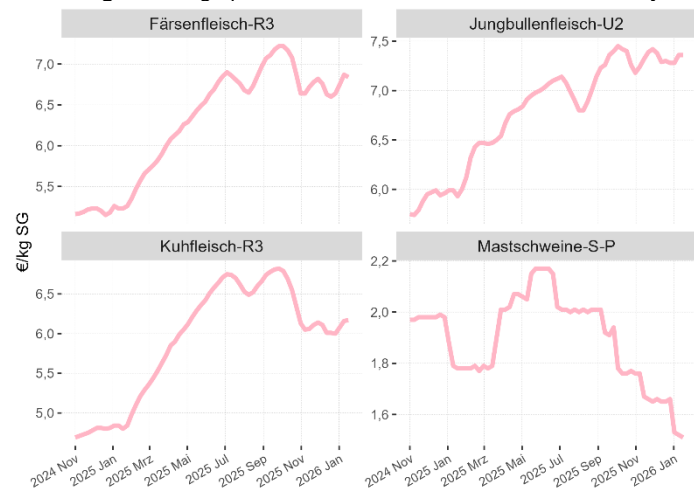
Die Preise für das qualitativ hochwertigere Jungbullenfleisch bleiben im Zeitablauf stabiler als jene für Fleisch von Kühen, die im Vergleich zum September des Vorjahres nachgegeben haben (Abbildung 1). Der Preis für Färsenfleisch ist hinsichtlich des Niveaus und der Bewegung zwischen den Preisen für Fleisch von Jungbullen und Kühen einzuordnen.



Dr. Hakon Albers

Fleisch

Abbildung 1: Erzeugerpreise für Rinder- und Schweinefleisch in Bayern



Details: netto, konventionell und öko, frei Eingang Schlachtstätte inkl. Zu- und Abschläge. Quelle: LfL-IQE, Amtliche Preisfeststellung.

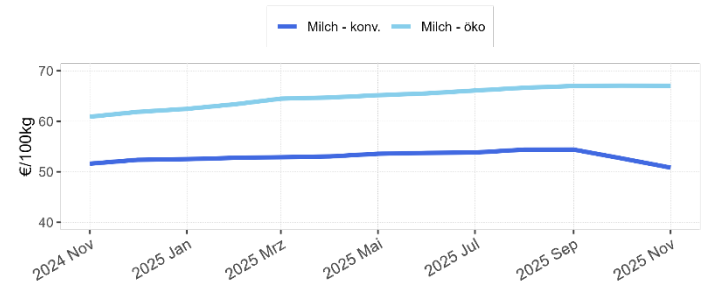
Tabelle 1: Niveau und Änderungen der Fleischpreise

€/kg SG	2026 KW2	2026 KW3	2026 KW4	W/W % Diff	2025 KW4	J/J % Diff
Färsenfleisch-R3	6,75	6,87	6,84	-0.4%	5,23	+30.8%
Jungbullenfleisch-U2	7,28	7,36	7,36	+0.0%	5,93	+24.1%
Kuhfleisch-R3	6,08	6,16	6,17	+0.2%	4,80	+28.5%
Mastschweine-S-P	1,53	1,52	1,51	-0.7%	1,78	-15.2%

Details und Quelle: siehe Abbildung 1.

Milch

Abbildung 2: Erzeugerpreise für Kuhmilch in Bayern



Details: netto, 4,0% Fett und 3,4% Eiweiß, Erzeugerstandort Bayern, monatliche Auszahlung inkl. Zu- und Abschläge, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen. Quellen: BLE MVO, LfL-IQE.

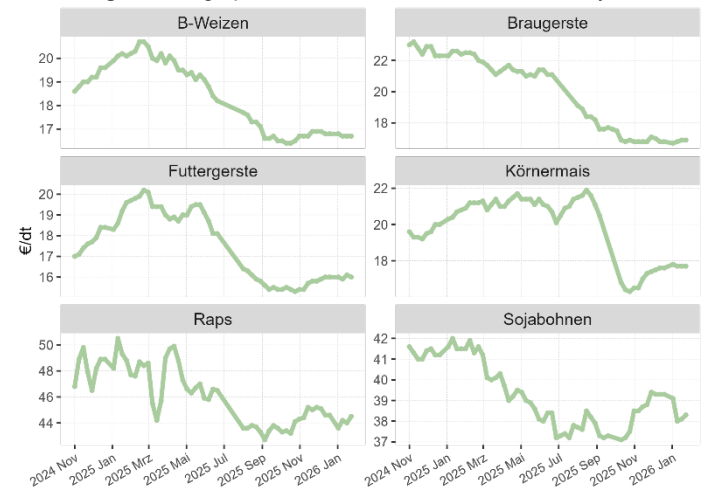
Tabelle 2: Niveau und Änderungen der Milchpreise

€/100 kg	2025 Sep	2025 Okt	2025 Nov	M/M % Diff	2024 Nov	J/J % Diff
Milch - konv.	54,4	52,67	50,82	-3.5%	51,61	-1.5%
Milch - öko	67,0	67,06	67,03	-0.0%	60,91	+10.1%

Details und Quelle: siehe Abbildung 2.

Getreide und Ölsaaten

Abbildung 3: Erzeugerpreise für Getreide und Ölsaaten in Bayern



Details: netto, konventionelle Ware, frei Lager Erfasser. Quelle: BBV Marktberichtstelle.

Tabelle 3: Niveau und Änderungen der Preise für Getreide und Ölsaaten

€/dt	2026 KW3	2026 KW4	2026 KW5	W/W % Diff	2025 KW5	J/J % Diff
B-Weizen	16,7	16,7	16,7	+0.0%	20,1	-16.9%
Braugerste	16,8	16,9	16,9	+0.0%	22,4	-24.6%
Futtergerste	15,9	16,1	16,0	-0.6%	19,6	-18.4%
Körnermais	17,7	17,7	17,7	+0.0%	20,8	-14.9%
Raps	44,2	44,0	44,5	+1.1%	48,8	-8.8%
Sojabohnen	38,0	38,1	38,3	+0.5%	41,5	-7.7%

Details und Quelle: siehe Abbildung 3.